

## Legende - Entstehungsgeschichte der Weißwurst

Die Weißwurst ist eine Münchner Spezialität mit langer Tradition. Durch Brauchtumsfeste, wie dem Oktoberfest oder dem Münchner Fasching, wurde die Weißwurst als Produkt aus der gleichnamigen Stadt zugleich auch weltberühmt.

Nach den Annalen der Stadt München soll die Weißwurst am **22. Februar 1857** im **Gasthaus „Zum Ewigen Licht“** am Marienplatz entstanden sein. So wird berichtet, dass sie dem damaligen Metzger Joseph Moser als Fehlfabrikat bei der Bratwurstherstellung „geglückt“ sei. Der Wirt, der im Bayerischen **Moser Sepp** genannt wurde, machte sich schon recht früh am Morgen daran, die zur damaligen Zeit bekannten und beliebten Kalbsbratwürste herzustellen. Plötzlich musste er feststellen, dass ihm die **Schafssaitlinge ausgegangen** waren. In seiner Not - die Gäste bestellten schon ihre Würste - füllte er das helle Brät in dickkalibrigere Schweinedärme, drehte die Würste ab und brühte sie in heißem Wasser, weil er befürchtete, dass die Würste sonst beim Braten platzen würden.

Nach anfänglichem Misstrauen seitens der Gäste wurde die neue Wurstkreation ein voller Erfolg und im Verlauf der folgenden Jahrzehnte zum festen Bestandteil der Münchner Gastwirtschaften. Die Vollendung findet mit süßem Senf, Breze und einer Münchner Weisse von HB statt.